



Telefon +41 (0)52 632 73 61
Fax +41 (0)52 632 72 00
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

Aus den Verhandlungen des Regierungsrates

Schaffhausen beteiligt sich an Aktienkapitalerhöhung der URh

Der Regierungsrat setzt sich für die Zukunftssicherung der Schweizerischen Schifffahrtsgesellschaft Untersee und Rhein (URh) ein. Der Kanton Schaffhausen soll sich an der Aktienkapitalerhöhung 2010 der URh mit 575'000 Franken beteiligen. Damit wird ein Beitrag an den Erhalt der Schifffahrt auf Untersee und Rhein geleistet. Dadurch kann das unverschuldet vor einem Liquiditätsengpass stehende Unternehmen weiterhin im Interesse der Tourismusregion Schaffhausen tätig sein. Der Regierungsrat hat eine entsprechende Kreditvorlage zuhanden des Kantonsrates verabschiedet.

Die URh ist eines der wichtigsten touristischen Dienstleistungsunternehmen in unserer Region. Sie befördert jährlich rund 400'000 Fahrgäste. Der regionalpolitische und volkswirtschaftliche Nutzen ist gross. Wie rund 150 weitere Unternehmungen aus öffentlichem Verkehr und Tourismus, welche der Pensionskasse ASCOOP angeschlossen sind, ist sie wegen der misslichen Lage des Vorsorgewerkes unverschuldet in eine schwierige finanzielle Situation geraten. Die URh hat deshalb zum Erhalt der Schifffahrt auf Untersee und Rhein ein stufenweises Sanierungskonzept erarbeitet. Nach einem ersten Schritt mit einem Schuldenerlass der beiden Standortkantone Thurgau und Schaffhausen von je 1'125'000 Franken im Dezember 2008 wurde das Aktienkapital an der Generalversammlung 2009 um die Hälfte von 2'240'000 Franken auf 1'120'000 Franken herabgesetzt. Damit steht das für die Sanierung der Pensionskasse benötigte Kapital weitgehend zur Verfügung. Im zweiten Schritt muss dem Unternehmen die notwendige Liquidität zur Zukunftssicherung zugeführt werden. Dazu soll das Aktienkapital an der Generalversammlung 2010 von 1'120'000 Franken auf 3'360'000 Franken erhöht werden.

Die URh benötigt neben der Aktienkapitalerhöhung zusätzliche Mittel zur finanziellen Zukunftssicherung. Zur Aufrechterhaltung des Angebotes ist die URh auch langfristig auf massvolle Betriebsbeiträge der öffentlichen Hand angewiesen. Die jährliche Abgeltung der öffentlichen Hand soll ab 2010 von 225'000 auf neu 300'000 Franken erhöht werden. Der Betrag des Kantons Schaffhausen beläuft sich neu auf 106'000 Franken. Wegen des volkswirtschaftlichen Nutzens der Schifffahrt auf Untersee und Rhein besteht ein öffentliches Interesse am Erhalt und an der Weiterführung der URh. Die URh erwirtschaftet mit ihren Leistungen gute Deckungsbeiträge. Die Beiträge der öffentlichen Hand betragen neu rund sechs Prozent des Jahresumsatzes, was die hohe Eigenwirtschaftlichkeit unterstreicht. Die beabsichtigte Erhöhung der Abgeltung ist gerechtfertigt und stellt mittelfristig sicher, dass die Unternehmung die auf sie zukommenden grösseren Unterhaltsaufwendungen aus eigener Kraft finanzieren kann.

Genehmigung eines Gemeindeerlasses

Der Regierungsrat hat die vom Einwohnerrat Beringen am 16. Juni 2009 beschlossene Zonenplanänderung zur Erweiterung der KBA Hard genehmigt.

Amtsjubiläum

Der Regierungsrat hat Beatrix Messmer, Kauffrau bei den Spitälern Schaffhausen, und Edith Dentzer, Aktivierungstherapeutin bei den Spitälern Schaffhausen, die am 10. bzw. 17. September 2009 das 25-jährige Amtsjubiläum begehen können, seinen Dank für ihre bisherige Tätigkeit im Dienste der Öffentlichkeit ausgesprochen.

Schaffhausen, 18. August 2009
bis und mit Nr. 30/2009
29/2009

Staatskanzlei Schaffhausen